

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Wasserleitungsverband
Unteres Pitten und Schwarzatal
Brunner Straße 352
2823 Pitten**

**Inspektionsbericht
gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung**

Auftrag	Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal GS2-WV-47/135-2020 GS2-WV-47 Dauerauftrag Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Behördenreferenz	
Auftrag vom / Zahl	
Anlass der Untersuchung	
Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt	E2208866/01I vom 30.08.2022
Geschäftszahl	15031
Auftragsnummer	E2213719
Inspektionsberichtsnummer	E2213719/02I
Projektbearbeiter/in	Frau Gabriele Eisenmenger
Ort der Probenahme	WLV Unteres Pitten- und Schwarzatal
Probenahmedatum	13.09.2022
Probenübergabedatum	13.09.2022
Datum der Inspektion	13.09.2022
Ausstellungsdatum des Berichts	16.11.2022
Probennehmer/in /Inspektor/in	Frau Gabriele Eisenmenger
Gutachter/in	DI Katrin Hoffmann
Seitenzahl	1 von 18
Beilagen	Prüfbericht Labor

Probenübersicht

Probe Nr.	1
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Warth Zuleitung Gärtnerei Zambach
Interne Probennummer	E2213719/001
Probe entnommen am	13.09.2022
Probe Nr.	2
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Laa
Interne Probennummer	E2213719/002
Probe entnommen am	13.09.2022
Probe Nr.	3
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Weingart Haus Nr. 263, Zapfhahn Küche
Interne Probennummer	E2213719/003
Probe entnommen am	13.09.2022
Probe Nr.	4
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Felixbrunnen Probennahmehahn
Interne Probennummer	E2213719/004
Probe entnommen am	13.09.2022
Probe Nr.	5
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal UV- Desinfektionsanlage Felixbrunnen 2, nach Desinfektion Probennahmehahn
Interne Probennummer	E2213719/005
Probe entnommen am	13.09.2022
Probe Nr.	6
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Seebenstein Bäckerei Breitschnig, Zapfhahn Schank
Interne Probennummer	E2213719/006

Probe entnommen am	13.09.2022
Probe Nr.	7
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Pitten Wasserleitungsverband, Zapfhahmentnahme
Interne Probennummer	E2213719/007
Probe entnommen am	13.09.2022
Probe Nr.	8
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Föhrenau Ufergasse 3, Zapfhahn Garten
Interne Probennummer	E2213719/008
Probe entnommen am	13.09.2022
Probe Nr.	9
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Loipersbach
Interne Probennummer	E2213719/009
Probe entnommen am	13.09.2022

Allgemeine Angaben zur Probenahme und Inspektion

Verfahrensanweisung Inspektion Trinkwasser

ÖNORM M 5874:2009 07 15

BGBI. II Nr. 304/2001

Verfahrensanweisungen Inspektion Badewasser

BGBI. II Nr. 321/2012

Verfahrensanweisungen Inspektion Warmwasser

ÖNORM B 5019:2020

**Wasser für den menschlichen Gebrauch —
Anleitung für die Tätigkeit von
Inspektionsstellen**

akkreditiertes Verfahren

**Verordnung des Bundesministers für soziale
Sicherheit und Generationen über die Qualität
von Wasser für den menschlichen Gebrauch
(Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21.
August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf § 5.2
bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen
radiologische Untersuchung)**

akkreditiertes Verfahren

**Verordnung des Bundesministers für
Gesundheit über Hygiene in Bädern,
Warmsprudelwannen (Whirlwannen),
Saunaanlagen, Warmluft- und Dampfbädern
und Kleinbadeteichen
(Bäderhygieneverordnung 2012 – BHygV
2012) vom 28. September 2012 idgF,
eingeschränkt auf 2. Abschnitt Teile B u E, 3.
Abschnitt Teile B und E, iVm 1. Abschnitt, 7.
Abschnitt – soweit zutreffend**

akkreditiertes Verfahren

**Hygienerelevante Planung, Ausführung,
Betrieb, Überwachung und Sanierung von
zentralen Trinkwasser-Erwärmungsanlagen
(eingeschränkt auf Kapitel 7:
Mikrobiologische Untersuchung und
Bewertung)**

akkreditiertes Verfahren

Verfahrensanweisungen Probenahme:

EN ISO 19458:2006-11

ÖNORM ISO 5667-5:2015-05

ÖNORM B 5019:2020

Probentransport:

ÖNORM EN ISO 5667-3:(2018-05)

Witterung am Tag der Probenahme

Witterung in letzter Zeit

**Wasserbeschaffenheit – Probenahme für
mikrobiologische Untersuchungen**

akkreditiertes Verfahren

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5:
Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser
aus Aufbereitungsanlagen und
Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)**

akkreditiertes Verfahren

**Hygienerelevante Planung, Ausführung,
Betrieb, Überwachung und Sanierung von
zentralen Trinkwasser-Erwärmungsanlagen
Kapitel 7.5 Probenahme**

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3:
Konservierung und Handhabung von
Wasserproben**

akkreditiertes Verfahren

heiter 11-19 °C

trocken

Informationen zur Anlage

Bezeichnung	WLV Unteres Pitten- und Schwarzatal
Bezirkshauptmannschaft	Neunkirchen
Gemeinde	Pitten
Kontaktperson/Telefon/Mobil	+43262782446

Ortsbefund

5300 Hausanschlüsse,

8 Gemeinden (Lanzenkirchen, Schwarzau am Steinfeld, Breitenau, Seebenstein, Natschbach-Loipersbach, Pitten, Warth, Scheiblingkirchen-Thernberg)

Versorgt werden folgende Ortsnetze:

Buchberg, Petersbaumgarten, Kirchau, Kulm, Thann, Warth, Scheiblingkirchen, Witzelsberg, Weingart, Reitersberg, Gleissenfeld, Seebenstein, Schiltern, Pitten, Sautern, Leiding, Inzenhof, Schwarzau/Stfd., Föhrenau, Breitenau, Teile v. Peisching, Loipersbach, Natschbach, Lindgrub

Wasserspender:

Es gibt 7 Wasserspender: Ursulaquelle (je nach Trübung in Verwendung), Soltysquelle (nicht immer in Verwendung), Horizontalfilterbrunnen Soltys (nicht immer in Verwendung), Bohrbrunnen Warth, Schachtbrunnen Seebenstein 1, Bohrbrunnen Seebenstein 2, Felixbrunnen (Seebenstein 3), Bohrbrunnen Breitenau

Ursulaquelle:

Einzugsgebiet direkt über den Kegelgraben und indirekt über den Urbachgraben. Hangaufwärts der Quelle befinden sich nur Wälder.

Das Einzugsgebiet für diese Quelle erstreckt sich einerseits direkt über den Kegelgraben und indirekt über den Urbachgraben. In einem Stollen gefasste Karstquelle, der Stollen ist etwa 20m tief in den Berg vorgetrieben und begehbar. Da das Wasser der Quelle immer wieder Trübungen aufweist (10% Durchlässigkeit) wird das Wasser der Ursulaquelle bei zu hohen Trübungen nicht genutzt. Zur Entfernung der Trübstoffe bis zum Abschaltpunkt ist eine Filteranlage vorhanden. Nach der physikalischen Aufbereitung wird das Wasser der Ursulaquelle über eine UV-Desinfektionsanlage geführt.

Keine Verunreinigungsmöglichkeiten erkennbar.

Die Ursulaquelle ist je nach Trübung in Verwendung.

Soltysquelle:

Am westlichen Rand des Pittentales, im unteren Hangbereich des Kulmriegels, in einem Geländeeinschnitt gelegen. Im engerer Umgebung: Waldhang

Im Hang gefasste Quelle, das Wasser wird in einem ca. 15m entfernten Quellsammelschacht gesammelt. In diesem Gebäude sind ein Sandabscheidebecken (Inhalt ca. 2m³) und ein Ableitungsbecken (Inhalt ca. 6m³) vorhanden. Eine Ablauffleitung mit Seiher ist ebenso wie eine

Überlaufleitung mit Froschklappe vorhanden.
Metalltüre inkl. Dichtung, Entlüftung vorhanden
Keine Verunreinigungsmöglichkeiten erkennbar.

Horizontalfilterbrunnen Soltys:

Am westlichen Rand des Pittentales, im Ortsgebiet von Warth auf einem Geländestreifen zwischen der Pitten und dem Hang zum Kulmriegel gelegen.

Vorschachtdurchmesser 3m, Tiefe ca. 5m, aus verfugten Betonringen, Abdeckung mittels einteiligem, übergreifendem Betondeckel, ca. 30 cm über Umgebungsniveau. Es gibt zwei Öffnungen des Vorschachtes aus Metall inkl. Dichtung und 2 Entlüftungspilze.

Der Brunnenvorschacht weist über 50% des Querschnittes ein Riffelblech-Zwischenpodest auf, was eine Trennung zwischen Vorschacht und Wasseroberfläche darstellt.

Abdeckung des Vorschachtes mit einem Betondeckel mit Einstiegs Luke aus Metall inkl. Entlüftungspilz.

Umgebung: Wald, Wiese, Felder, frei von Baum- und Strauchbewuchs, eingezäunt
Verunreinigungsmöglichkeiten waren nicht erkennbar.

Bohrbrunnen Warth:

Am östlichen Rand des Pittentales, im Ortsgebiet von Warth auf einem schmalen Geländestreifen zwischen der Pitten und dem Hang des Tales gelegen.

Brunnentiefe 8 m, Bohrung Durchmesser 80 cm, Bewilligung 1980, der Bohrbrunnen befindet sich in einem Vorschacht aus Betonringen, die Vorschachtoberkante ist ca. 1,5m über GOK, der mit einer Betonplatte mit 2 Einstiegsluken aus Metall inkl. 2 Entlüftungspilze und Dichtung abgedeckt ist. Der Vorschacht ist ca. 2,5m tief, Durchmesser 2,5m.

Der Brunnen ist dicht verschlossen (Metallabdeckung) und hat einen Durchmesser von ca. 80cm. Im Brunnenhaus ist eine UV-Desinfektionsanlage untergebracht.

Umgebung: Wiese, Wald

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Schachtbrunnen Seebenstein 1:

Der Schachtbrunnen ist aus Betonringen gefertigt und mit einem Betondeckel mit Einstiegsdeckel inkl. Entlüftungspilz und Dichtung verschlossen.

Durchmesser ca. 3m, ca. 6 bis 7 m tief, Wasserstand ca. 2m über der BUK.

Der Brunnen befindet sich in einer großen Parkanlage.

Die Oberkante des Brunnenschachtes befindet sich ca. 1m über dem Geländeniveau. Im Brunnen befindet sich ein Zwischenpodest aus Metall, das nicht den gesamten Querschnitt umfasst.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Bohrbrunnen Seebenstein 2:

Ca. 150 m südlich von Brunnen I, ebenfalls im Park gelegen.

Der Bohrbrunnen befindet sich in einem Brunnenvorschacht aus Betonringen, dieser ist mit einer Betonplatte mit Einstiegs Luke (versperrbar) aus Metall inkl. Entlüftungspilz abgedeckt.

Die Oberkante des Vorschachtes ist ca. 2,0m über dem Geländeniveau.

Vorschacht 2,5 m tief, Durchmesser 3 m. Durch die Sohle dieses Vorschachtes wurde eine Bohrung mit Durchmesser 80 cm bis in etwa 7,5 m Tiefe gebracht.

Das Bohrrohr ist über den Boden des Vorschachtes hochgezogen und abgedeckt.

Eine Schutzzone für diese Brunnenanlage ist ausgewiesen, aber nicht eingefriedet.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Felixbrunnen/Seebenstein 3:

Horizontalfilterbrunnen, Tiefe 10m, Vorschacht aus Betonringen Durchmesser 3m, Tiefe 12m

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Bohrbrunnen Breitenau:

Südlich von Neunkirchen im Steinfeld gelegener Brunnen, in einem Föhrenwald situiert.

Der Bohrbrunnen (Brunnentiefe beträgt 55 m) befindet sich in einem Brunnenvorschacht aus Betonringen (Durchmesser 0,5m, Tiefe 2,5m), dieser ist mit einem übergreifenden Betondeckel der eine versperrbare 60 x 60 cm große Einstiegsöffnung aus Metall inkl. Entlüftungspilz abgedeckt. Der Vorschacht ist ca. 1,5 m über Gelände hochgezogen.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Wasserspeicher:

Hochbehälter: Pitten (440 m³), Loipersbach (2*350m³), Natschbach (400 m³), Lindgrub (100 m³), Seebenstein 1 (3000m³), Seebenstein 2 (1000 m³), Leiding (200 m³), Reitersberg (200 m³), Witzelsberg (80 m³), Scheiblingkirchen (400 m²), Kirchau (80 m³), Kulm (60 m³), Thann (200 m³), Buchberg (30 m³), Petersbaumgarten (100 m³), Soltys (200 m³), Warth (1000m³)

Hochbehälter Pitten:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer Behälter mit zweimal 220 m³ Inhalt.

Der Behälter wurde im Jahr 2001 saniert, (Kerasal-Spritzmörtelbeschichtung innen, Wärmedämmung außen). Die Schieberkammer ist von der Wasserkammer getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Loipersbach:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer Behälter.

Der Behälter ist zweikammrig mit einem Volumen von 2 x 350 m³ angelegt.

Er wurde im Jahre 2001 saniert (Kerasal-Spritzmörtelbeschichtung innen, Wärmedämmung außen).

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Natschbach:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer zweikammriger Behälter mit einem Inhalt von 2 x 200 m³, Schieberkammer und Wasserkammer sind voneinander getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Lindgrub:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer zweikammriger Behälter mit einem Inhalt von 2 x 50 m³. Die Wasserkammer ist von der Schieberkammer nicht getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Seebenstein 1:

Zweikammriger Durchlaufbehälter, die spiralg angeordneten Behälterkammern haben einen Gesamthalt von 3000 m³.

Der Behälter wurde in den Jahren 2001/2002 saniert (Kerasal-Spritzmörtelbeschichtung innen, Wärmedämmung außen)

Die Behälervorkammer ist durch eine alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer.

Die Wasserkammer des Behälters ist von der Schieberkammer durch eine Türe getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Seebenstein 2:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer zweikammriger Behälter mit einem Volumen von 2 x 500 m³. Die Schieberkammer ist von der Wasserkammer getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Leiding:

Gesamthalt 200m³, wurde im Jahr 2003 in Form eines Fertigteilbehälters neu errichtet. Der neue Behälter befindet sich neben dem alten Bauwerk. 2 zylindrische Behälter die in den Hang gebaut sind.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Reitersberg:

Durch eine alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer Behälter mit einem Gesamtinhalt von 2 x 100 m³ Rundbehälter mit getrennter Kammer.

Die Vorkammer ist von der Wasserkammer getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Witzelsberg:

Gesamtinhalt 80m³, wurde im Jahr 2003 in Form eines Fertigteilbehälters neu errichtet.

Der alte Behälter wurde erhalten und dient als Speicher für Feuerlöschzwecke.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Scheiblingkirchen:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer Behälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 200 m³ geteilte Rundkammer.

Die Wasserschieberkammer ist von der Wasserkammer getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Kirchau:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer Rundbehälter der ein Volumen von 2 x 40 m³ in den getrennten Kammern aufweist. Die Behälterkammer ist von der Schieberkammer abgetrennt. Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Kulm:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer Rundbehälter mit einem Gesamtinhalt von 2 x 30 m³. Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

Hochbehälter Thann:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrer Rundbehälter mit einem Gesamtinhalt von 2 x 100 m³, die Rundkammer ist zweigeteilt.

Eine bauliche Trennung zwischen Schieberkammer und Reinwasserkammer ist vorhanden.

Hochbehälter Buchberg:

Durch alarmgesicherte, versperrte Türe begehrer Behälter, einkammriger Rohrbehälter mit einem Gesamtinhalt von 30 m³.

Der Behälter wurde im Jahr 2003 in Form eines Fertigteilbehälters neu errichtet (Erneuerung des alten Hochbehälters im Rahmen der wasserrechtlichen Bewilligung vom: 02.07.2007 Zahl WA1-W-1981/364 -2007).

Der alte Behälter wurde erhalten und dient als Speicher für Feuerlöschzwecke (nur Füllleitung vorhanden), eine Verbindung zur Trinkwasserversorgungsanlage besteht nicht.

Hochbehälter Petersbaumgarten:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbare Behälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 100 m³. Wasserkammer ist als geteilte Rundkammer ausgebildet. Eine bauliche Trennung ist durch eine Stahltüre gegeben.

Hochbehälter Soltys:

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbare Behälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 100 m³.

Eine bauliche Trennung zwischen Schieberkammer und Reinwasserkammer ist gegeben (verzinkte Stahltüre).

Hochbehälter Warth:

Gesamtvolumen 1000m³;

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbare Behälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 500 m³. Die Wasserkammer ist ringförmig angelegt. Eine Trennung zwischen Wasserkammer und Schieberkammer ist gegeben.

Sonderbauwerke:

Pumpstation HB Petersbaumgarten, Pumpwerk Warth/Kirchau, Pumpwerk Reitersberg, Rohrleitungspumpe Breitenau, Pumpwerk Leiding, Pumpstation Natschbach.

Aufbereitungsanlagen:

Das Wasser der Ursulaquelle wird durch eine Filteranlage mit anschließender UV-Desinfektionsanlage aufbereitet abgegeben.

Das Wasser des Bohrbrunnen Warth, der Brunnen Seebenstein, der Soltysquelle und des Soltysbrunnens wird durch eine UV-Desinfektionsanlage aufbereitet abgegeben.

UV-Desinfektionsanlage Ursulaquelle:

Hersteller: Aquafides; Typ: 6 AF 300T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja

Erstinbetriebnahme: 12/2019; Anzahl UV-Strahler: 6, Typ Strahler: 6 AF 300T

Leistung (W): -- max. Nutzungsdauer (h):

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja nein

Betriebstagebuch: entspr. Norm Anh. G geführt

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	
---------------	--

Zugelassene Betriebsbedingungen

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert]	72 m ³ /h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m ² oder %)	
Min. Referenzwert (W/m ²)	36,6 W/m ²
Voralarm (W/m ²)	41,0 W/m ²
Min. UV-Transmission	17%

UV-Desinfektionsanlage Warth:

Hersteller: WEDECO; Typ: VA73601.1

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.265)

Erstinbetriebnahme: Baujahr 2006; Anzahl UV-Strahler: 7; Typ Strahler: SLR 25113

Leistung (W): --; max. Nutzungsdauer (h): --

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja nein

Betriebstagebuch: geführt, entspr. Norm Anh. G; Mängel: keine

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	
---------------	--

Zugelassene Betriebsbedingungen

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert]	94,6 m ³ /h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m ²)	118 W/m ²
Voralarm (W/m ²)	124 W/m ²
Min. UV-Durchlässigkeit in %	39 %

UV-Desinfektionsanlage Felixbrunnen:

3 UV-Anlagen vorhanden meistens 1 UV-Anlage in Betrieb

Hersteller: Aquafides; Typ: 3AF 400T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.577)

Erstinbetriebnahme: 7/2014; Anzahl UV-Strahler: 3; Typ Strahler: --

Leistung (W): --; max. Nutzungsdauer (h): --

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja nein

Betriebstagebuch: geführt, entspr. Norm Anh. G; Mängel: keine

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	UV-Anlage 2 (in Betrieb)
---------------	--------------------------

Zugelassene Betriebsbedingungen

Durchfluss (m³/h) [Maximalwert]	72 m³/h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m²)	63,3 W/m²
Voralarm (W/m²)	67 W/m²
Min. UV-Durchlässigkeit in %	15 %

Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell

Durchfluss (m³/h)	Ca. 72 m³/h; 20,0 l/s
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m²)	275 W/m²
Betriebsstunden der UV-Anlage, gesamt (h)	-
Anzahl an Schaltungen der UV-Anlage, gesamt	-
Betriebsstunden der UV-Strahler, aktuell (h)	7361
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler, aktuell	361
Letzter Austausch der UV-Strahler (Datum)	--
UV-Durchlässigkeit (%), Messung im Labor [Mindestwert]	96,9

Letzte Wartung 27.09.2021

22.10.2019 Tausch 9401 h

UV-Desinfektionsanlage Seebenstein:

Für jeden Brunnen eine UV-ANLAGE

UV-Desinfektionsanlage Seebenstein 1:

Hersteller: Aquafides; Typ: 3AF 400T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.577)

Erstinbetriebnahme: 4/2013; Anzahl UV-Strahler: 3; Typ Strahler: --

Leistung (W): --; max. Nutzungsdauer (h): 8700

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

 on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja nein

Betriebstagebuch: geführt, entspr. Norm Anh. G; Mängel: keine

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen UV-Anlage 1

UV-Anlagentyp	
Zugelassene Betriebsbedingungen	
Durchfluss (m³/h) [Maximalwert]	72 m³/h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m²)	63,3 W/m²
Voralarm (W/m²)	71 W/m²
Min. UV-Durchlässigkeit in %	15 %

UV-Desinfektionsanlage Soltysbrunnen:

Hersteller: Aquafides; Typ: 3AF 300T
 ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja, Registriernummer W1.576
 Erstinbetriebnahme: 4.12.2019; Anzahl UV-Strahler: 3; Typ Strahler: AF 300A
 Leistung (W): 300; max. Nutzungsdauer (h):
 Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja
 on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja
 Betriebstagebuch: entspr. Norm Anh. G

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	
---------------	--

Zugelassene Betriebsbedingungen

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert]	54
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m ²)	Min. 81,2
Abschaltpunkt UV-Durchlässigkeit (%)	36
Voralarm (W/m ²)	86,0

UV-Desinfektionsanlage Soltysquelle:

Hersteller: Aquafides; Typ: 3AF 300T
 ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja, Registriernummer: W 1.576
 Erstinbetriebnahme: 10.2019; Anzahl UV-Strahler: 3; Typ Strahler: .3 AF 300 T.....
 Leistung (W): 300; max. Nutzungsdauer (h):
 Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja
 on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja
 Betriebstagebuch: entspr. Norm Anh. G

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	
---------------	--

Zugelassene Betriebsbedingungen

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert]	36
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m ²)	Min. 55,0
Min. Referenzwert P2	
Voralarm Referenzwert P1 (W/m ²)	60,0
Abschaltpunkt UV-Durchlässigkeit (%)	19

Weiters bestehen folgende Verbindungen für etwaige Notwasserversorgung:
 über das ON Peisching zur WVA Neunkirchen

über das ON Föhrenau – Lanzenkirchen – Erlach II
über das ON Pitten - Erlach I

Hygienische Bewertung / Änderungen in der WVA:

Alle Anlagenteile machen in hygienischer Hinsicht einen sehr gut gewarteten und einwandfreien Eindruck.

Mängel: keine

Änderungen gegenüber Vorbefund: keine

Besondere Ereignisse / gesetzte Maßnahmen: keine

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind der Beilage „Prüfbericht Labor“ zu entnehmen und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster.

Chemischer Befund

Felixbrunnen

Der Wert für die UV-Durchlässigkeit liegt mit 96,9 % im günstigen Durchlässigkeitsbereich.

Ortsnetz Pitten Wasserleitungsverband, Zapfhahmentnahme

Es liegt mittelhartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0034 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Ammonium (< 0,01 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt (5,7 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Der Gehalt an Phosphat (0,049 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,3 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Alle untersuchten anorganischen Spurenstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Antimon (0,0001 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,005 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Arsen (0,0012 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Barium (0,046 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Der Gehalt an Blei (0,0003 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Chrom (0,0001 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,050 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Kupfer (0,0333 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (2,0 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Nickel (0,0001 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,02 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Selen (0,0002 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Zink (0,006 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,1 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Der Gehalt an Uran (0,0013 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,015 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle anderen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt des gesamten gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Alle untersuchten Leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe sowie alle untersuchten polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffe sind unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Bakteriologischer Befund

Ortsnetz Warth, Zuleitung Gärtnerei Zambach +

Ortsnetz Laa +

Ortsnetz Weingart, Haus Nr. 263, Zapfhahn Küche:

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Felixbrunnen, Probennahmehahn

Es konnten **coliforme Bakterien (1 in 250 ml)** nachgewiesen werden.

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten die restlichen untersuchten Indikatorbakterien in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

UV-Desinfektionsanlage Felixbrunnen 2, nach Desinfektion, Probennahmehahn

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den

Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Ortsnetz Seebenstein Bäckerei Breitschnig, Zapfhahn Schank

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken in den eingesetzten Probemengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Ortsnetz Pitten Wasserleitungsverband, Zapfhahmentnahme

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probemengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Ortsnetz Föhrenau Ufergasse 3, Zapfhahn Garten +

Ortsnetz Loipersbach:

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken in den eingesetzten Probemengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Gutachten

Konformitätsbewertung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist daher zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wr. Neudorf, am 16.11.2022

zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht und gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz, BGBl. I Nr. 13/2006 berechtigt



**Platzhalter für die
elektronische Signatur
NR: 0001**

Dieser Inspektionsbericht mit der Berichtsnr. E2213719/021, datiert mit 16.11.2022, besteht aus 18 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Inspektionsberichts -----

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Wasserleitungsverband Unteres Pitten und
Schwarzatal
Brunner Straße 352
2823 Pitten**

Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	E2213719/01LL
Ausstellungsdatum des Berichts	18.10.2022
Geschäftszahl	15031
Projektbezeichnung	Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal GS2-WV-47/135-2020
Auftragsnummer	E2213719
Projektbearbeiter/in	GM
Art der Probe	Trinkwasser
Probenehmer/in	Gabriele Eisenmenger (Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG)
Datum der Probenahme	Siehe Ergebnistabelle
Ort der Probenahme	2823 Pitten, 2831 Warth, 2832 Weingart, Laa
Grund der Probenahme	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Probeneingang ins Labor	Siehe Ergebnistabelle
Prüfungszeitraum	14.09.2022 bis 18.10.2022
Probenanzahl	Analysenproben: 9 Rückstellproben: 0
Seitenzahl	1 von 17
Anmerkung	

Prüfergebnisse

Probennummer:	E2213719/001						
Probenbezeichnung:	N8148802R3 WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Warth Zuleitung Gärtnerei Zambach						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		16,5	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1	-		7,4	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	360	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	323		

Probennummer:	E2213719/002						
Probenbezeichnung:	N8149089R3 WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Laa						
Probenahmenorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		18	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		6	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		16,0	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1	-		7,1	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	425	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	381		

Probennummer:	E2213719/003						
Probenbezeichnung:	N8145270R3 WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Weingart Haus Nr. 263, Zapfhahn Küche						
Probenahmenorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		1	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		19,7	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1	-		7,3	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	370	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	332		

Probennummer:	E2213719/004						
Probenbezeichnung:	N8157407R3 WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Felixbrunnen Probennahmehahn						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 250 ml		1		
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 250 ml		0		
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 250 ml		0		
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	in 250 ml		0		
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	in 250 ml		0		
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		11,0	IPW 25 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	455	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	408		
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	DIN 38404-3: 2005-07	1	m-1		0,14		
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	DIN 38404-3: 2005-07	1	%	10,0	96,9		

Probennummer:	E2213719/005						
Probenbezeichnung:	N8158102R3 WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal UV-Desinfektionsanlage Felixbrunnen 2, nach Desinfektion Probennahmehahn						
Probenahmenorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 10 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 10 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 250 ml		0		
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 250 ml		0		
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 250 ml		0		
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	in 250 ml		0		
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	in 250 ml		0		
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		13,0	IPW 25 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	460	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	412		

Probennummer:	E2213719/006						
Probenbezeichnung:	N8144475R3 WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Seebenstein Bäckerei Breitschnig, Zapfhahn Schank						
Probenahmenorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		1	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		19,0	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1	-		7,2	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	430	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	385		

Probennummer:	E2213719/007						
Probenbezeichnung:	N8145700R3 WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Pitten Wasserleitungsverband, Zapfhahnenentnahme						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	CODEX
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	CODEX
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		2	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		1	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	CODEX
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		19,0	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1	-		7,1	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	425	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	381		
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	FNU	0,1	0,3	IPW ¹⁾	
Gelöste Gase						TWVO	CODEX
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	mg/l	0,2	9,0		3
Chemische Standarduntersuchung						TWVO	CODEX
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	°dH	0,1	11,0		> 8,4 ³⁾
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	mmol/L	0,01	1,96		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	°dH	0,1	8,9		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	mmol/L	0,05	3,24		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,05	51,0		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,05	16,8		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,05	10,7	IPW 200 ¹⁾	200

Probennummer:	E2213719/007						
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,05	2,4		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0005	0,0034	IPW 0,2 ¹⁾	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	< 0,0001	IPW 0,05 ¹⁾	
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	mg/l	0,01	< 0,01	IPW 0,5 ¹⁾	
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	mg/l	1,0	5,7	PW 50 ²⁾	
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	mg/l	0,005	< 0,005	PW 0,1 ²⁾	
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	DIN 38409-7: 2005-12	1	mg/l	3,1	195		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	mg/l	1,0	17	IPW 200 ¹⁾	
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	mg/l	1,0	32	IPW 250 ¹⁾	
Summenparameter						TWVO	CODEX
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	mg/l	0,3	< 0,3		
Anorganische Spurenbestandteile						TWVO	CODEX
Bor (als B)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,02	< 0,02	PW 1,0 ²⁾	
Bromat (als BrO ₃)	EN ISO 15061: 2001-12	4	mg/l	0,0025	< 0,0025	PW 0,010 ²⁾	
Cyanide ges. flüssig (als CN)	ÖNORM EN ISO 14403-2: 2012-10	1	mg/l	0,005	< 0,005	PW 0,050 ²⁾	
Fluorid (als F)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	mg/l	0,10	< 0,10	PW 1,5 ²⁾	
Phosphat (als PO ₄)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	mg/l	0,010	0,049		
Metalle und Halbmetalle						TWVO	CODEX
Aluminium (als Al)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,005	< 0,005	IPW 0,2 ¹⁾	
Antimon (als Sb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	0,0001	PW 0,005 ²⁾	
Arsen (als As)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	0,0012	PW 0,010 ²⁾	
Barium (als Ba)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,001	0,046		IPW 1 ¹⁾
Blei (als Pb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	0,0003	PW 0,010 ²⁾	
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	< 0,0001	PW 0,005 ²⁾	
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	0,0001	PW 0,050 ²⁾	
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	0,0333	PW 2,0 ²⁾	
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	0,0001	PW 0,02 ²⁾	
Quecksilber (als Hg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,00010	< 0,00010	PW 0,001 ²⁾	
Selen (als Se)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	0,0002	PW 0,010 ²⁾	
Uran (als U)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,0001	0,0013	PW 0,015 ²⁾	
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	mg/l	0,005	0,006		VN 0,1 ⁴⁾
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)						TWVO	CODEX
Vinylchlorid	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10	PW 0,50 ²⁾	
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10		IPW 0,3 ¹⁾
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10		IPW 30 ¹⁾

Probennummer:	E2213719/007								
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10		PW 30 ²⁾		
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10			IPW 30 ¹⁾	
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10			IPW 3 ¹⁾	
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10			IPW 30 ¹⁾	
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
Trichlornitromethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,10	< 0,10				
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,20	< 0,20				
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	1,6	< 1,6				
Aromatische Lösemittel							TWVO	CODEX	
Benzol	DIN 38407-43: 2014-10	1	µg/l	0,50	< 0,50		PW 1,0 ²⁾		
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)							TWVO	CODEX	
Benzo(a)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	µg/l	0,002	< 0,002		PW 0,010 ²⁾		
Benzo(b)fluoranthen	DIN 38407-39: 2011-09	1	µg/l	0,002	< 0,002				
Benzo(ghi)perylen	DIN 38407-39: 2011-09	1	µg/l	0,002	< 0,002				
Benzo(k)fluoranthen	DIN 38407-39: 2011-09	1	µg/l	0,002	< 0,002				
Indeno(1,2,3-cd)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	µg/l	0,002	< 0,002				
Pestizide							TWVO	CODEX	
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020		PW 0,1 ²⁾		
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020		PW 0,1 ²⁾		
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020		PW 0,1 ²⁾		
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020		PW 0,1 ²⁾		
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020		PW 0,1 ²⁾		
Alachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	µg/l	0,010	< 0,010		PW 0,1 ²⁾		
Aldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	µg/l	0,010	< 0,010		PW 0,030 ²⁾		

Probennummer:	E2213719/007						
Atrazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Azoxystrobin	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Bentazon	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020	PW 0,1 ²⁾	
Bromacil	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Chloridazon	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Clopyralid	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,050	< 0,050	PW 0,1 ²⁾	
Clothianidin	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dicamba	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,050	< 0,050	PW 0,1 ²⁾	
Dieldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	µg/l	0,010	< 0,010	PW 0,030 ²⁾	
Dimethachlor	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethenamid	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Diuron	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Ethofumesat	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Flufenacet	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Glufosinat	DIN ISO 16308 (mod.): 2013-04	8	µg/l	0,050	< 0,050	PW 0,1 ²⁾	
Glyphosat	DIN ISO 16308 (mod.): 2013-04	8	µg/l	0,050	< 0,050	PW 0,1 ²⁾	
Heptachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	µg/l	0,010	< 0,010	PW 0,030 ²⁾	
Summe Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	µg/l	0,020	< 0,020	PW 0,030 ²⁾	
Hexazinon	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Imidacloprid	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Iodosulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Mesosulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metalaxyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metamitron	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metazachlor	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metolachlor	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metribuzin	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metsulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Nicosulfuron	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,020	< 0,020	PW 0,1 ²⁾	
Pethoxamid	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propiconazol	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Simazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbuthylazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thiacloprid	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thiamethoxam	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,0250	< 0,0250	PW 0,1 ²⁾	
Thifensulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	

Probennummer:	E2213719/007						
Tolylfluamid	EN ISO 6468: 1997-02	4	µg/l	0,020	< 0,020	PW 0,1 ²⁾	
Tribenuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Triclopyr	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020	PW 0,1 ²⁾	
Triflursulfuron-methyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Tritosulfuron	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,050	< 0,050	PW 0,1 ²⁾	
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020	PW 0,1 ²⁾	
Pestizide - relevante Metaboliten						TWVO	CODEX
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,050	< 0,050	PW 0,1 ²⁾	
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,050	< 0,050	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desethyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,050	< 0,050	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon-desmethyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-desethyl	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Pestizide - nicht relevante Metaboliten						TWVO	CODEX
2,6-Dichlorbenzamid	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,050	< 0,050		AW 3 ⁵⁾
Alachlor-t-Sulfonsäure	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
Alachlor-t-Säure	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	DIN ISO 16308 (mod.): 2013-04	8	µg/l	0,050	< 0,050		AW 3 ⁵⁾
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
Azoxystrobin-O-Demethyl	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020		AW 1 ⁵⁾
CGA 368208	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020		AW 0,3 ⁵⁾
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,020	< 0,020		AW 3 ⁵⁾
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 1 ⁵⁾
Dimethenamid-Säure M23	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 1 ⁵⁾
Flufenacet-Sulfonsäure M2	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 1 ⁵⁾

Probennummer:	E2213719/007						
Flufenacet-Säure M1	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AWt 0,3 ⁵⁾
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,050	< 0,050		AW 3 ⁵⁾
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	DIN 38407-35: 2010-10	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 3 ⁵⁾
Metribuzin-desamino	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 0,3 ⁵⁾
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,025	< 0,025		AW 1 ⁵⁾
NOA 413173	DIN 38407-36: 2014-09	8	µg/l	0,050	< 0,050		AW 3 ⁵⁾

Probennummer:	E2213719/008						
Probenbezeichnung:	N8148280R3 WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal Ortsnetz Föhrenau Ufergasse 3, Zapfhahn Garten						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		0	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		19,5	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1	-		7,4	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	430	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	385		

Probennummer:	E2213719/009						
Probenbezeichnung:	N8141058R3 WVA Gemeindegewässerleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal Ortsnetz Loipersbach						
Probenahmennorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.09.2022						
Probeneingang:	13.09.2022						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	Einheit	BG**	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1	-		nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		39	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	in 1 ml		1	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	in 100 ml		0	PW 0 ²⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	°C		20,5	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1	-		7,4	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	520	IPW 2500 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	µS/cm	10	466		

¹⁾ ... Indikator - Parameterwert

²⁾ ... Parameterwert

³⁾ ... Bei Aufbereitung darf die Gesamthärte von 8,4° dH lt. ÖLMB Kapitel B1 nicht unterschritten werden

⁴⁾ ... Verteilungsnetz 0,1 mg/l - bei Hausinstallation 5,0 mg/l

⁵⁾ ... Aktionswert

*** Akkreditierungsstatus:**

1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert

8) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH - D-PL-14078-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert

10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

****Bestimmungsgrenze**

*****Nachweisgrenze**

Überschreitungen sind „**fett**“ markiert, Entscheidungsregel gemäß AGB.

Freigabe Prüfbericht, ausgenommen Vor-Ort-Parameter (Name, Datum):

Philipp Seiz (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 18.10.2022

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2213719/01LL, datiert mit 18.10.2022, besteht aus 17 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Prüfberichts -----